

► **Technische Produktinformation**

activeDRY Klebe- und Armierungsmörtel

villerit – activeDRY Klebe- und Armierungsmörtel zeichnet sich als wasserdampfdurchlässiger, wasserabweisender und faserarmer Klebe- und Armierungsmörtel durch seine leichte Verarbeitung und sein hohes Standvermögen aus. Er hat eine hohe Klebekraft sowie eine große Elastizität und erhöht als Spachtel die Druckfestigkeit des gesamten Systems.

villerit – activeDRY Klebe- und Armierungsmörtel ist Systembestandteil des villerit-activeDRY Putzsystems.

In Kombination mit **villerit – activeDRY Oberputzen** und **villerit – activeDRY Fassadenfarben** wird der Wasserhaushalt im System reguliert und Tauwasserbildung an der Fassadenoberfläche reduziert, so dass mikrobiologischem Bewuchs die Lebensgrundlage entzogen wird

► **Technische Kurzinformationen**

Mörtelgruppe	P II nach DIN 18550 CS II nach EN 998-1
Struktur	entfällt
Anwendung	Klebe- und Armierungsmörtel für WDV - Systeme
Körnung	entfällt
Verbrauch je qm*	kleben: ca. 3,0 – 3,5 kg armieren: ca. 3,5 – 8,0 kg
Mischungsverhältnis	ca. 9,5 Liter Wasser / Sack je nach gewünschter Konsistenz
Lieferform	Papiersack 25 kg EURO-Palette 42 Sack Freifallcontainer ca. 6-9 t
Farbtonauswahl	weiß
maschinengängig	ja
Verarbeitungstemperatur	mindestens +5°C, max.+30°C
Lagerung	trocken, auf Paletten
Lagerzeit	12 Monate nicht überschreiten

* Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen

activeDRY Klebe- und Armierungsmörtel

Art des Werkstoffes:

villerit – activeDRY Klebe- und Armierungsmörtel ist ein Mörtel der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 bzw. CS II nach EN 998-1. Er setzt sich zusammen aus Bindemitteln nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1, mineralischen Leichtzuschlägen, geeigneten Sandzuschlägen, Haft- u. Faserzusätzen und Zusatzmitteln.

Anwendung:

villerit – activeDRY Klebe- und Armierungsmörtel ist zugelassene Systemkomponente der villerit-WDV-Systeme. Er dient als Kleber und als Armierungsmörtel zum Einbetten des villerit-Armierungsgewebes.

villerit – activeDRY Klebe- und Armierungsmörtel kann darüber hinaus wie folgt eingesetzt werden:

- als Dünnschicht-Haftputz
- als Renoviermörtel zum Ausgleich von Strukturunebenheiten bei gerissenen und entsprechend vorbehandelten Altputz- oder Anstrichflächen
- zum Filzen geeignet (z.B. Faschen)

Untergründe:

Bei WDV-Systemen: Die Oberfläche der Wand muss mindestens eine Abreißfestigkeit von 0,08 N/mm² aufweisen. Unebenheiten ≥ 1 cm mit Putz nach DIN 18550 P II ausgleichen. Begrenzte Unebenheiten ≤ 1 cm können mit **villerit – activeDRY Klebe- und Armierungsmörtel** im Wulst-Punkt Verfahren ausgeglichen werden.

Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Trennmittel sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Es sind die Bestimmungen der VOB und der einschlägigen Normen für Putzgrund zu beachten (z. B. VOB Teil C, DIN 18350, DIN 18550-1/DIN18550-2, DIN EN 13914, DIN 55699, DIN 18345).

Verarbeitung:

villerit – activeDRY Klebe- und Armierungsmörtel kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. **villerit – activeDRY Klebe- und Armierungsmörtel** mit ca. 9,5 Liter Wasser je Sack anmischen. Je nach WDV-System Kleber im Wulst-Punkt oder Kammbettverfahren auftragen. Beim Verkleben die Dämmplatten ausreichend andrücken und mehrmals leicht hin und her schieben (einschwimmen).

Kleberauftrag:

EPS:

- **Klebermörtel auf die Platte aufgebracht:**
 - vollflächig im Kammbettverfahren
 - Punkt-Wulst Verf. mit einer Verklebung von min. 40 %
- **Klebermörtel auf den Untergrund:**
 - vollflächig mit Zahntraufel aufgekämmt
 - Wulstförmig mit mind. 60 % Flächenverklebung. Abstand der Klebewülste ≤ 10 cm.

Mineralwolleplatten:

- **Klebermörtel auf die Platte aufgebracht:**
 - vollflächig nach Press-Spachtelung (frisch in frisch).
 - Punkt-Wulst Verf. mit einer Flächenverklebung von min. 40 %.

Mineralwollelamellen unbeschichtet

- **Klebermörtel auf die Platte aufgebracht:**
 - nur vollflächig nach Press-Spachtelung.

Mineralwollelamellen beschichtet

- **Klebermörtel auf die Platte aufgebracht:**
 - vollflächig. Press-Spachtelung nicht erforderlich.
- **Klebermörtel auf den Untergrund:**
 - vollflächig, mit Zahntraufel aufgekämmt.
 - teilflächig, dass min. 50 % der Flächen durch Mörtelstreifen bedeckt sind. Die Kleberwülste müssen ca. 5 cm breit und in Wulstmitte min. 10 mm dick sein. Achsabstand ≤ 10 cm.

Beim Verkleben der Dämmplatten darauf achten, dass sich auf dem Kleber keine Haut bildet!

Dämmplatten gemäß Systembeschreibung im Verband fluchtgerecht, planeben (keine Überzahnung) und versatzfrei von unten nach oben verkleben. An Gebäudeecken ist eine Verzahnung der Dämmplatten herzustellen (versetzte Stöße). Unebenheiten mit Schleifbrett oder Schleifgerät mit Absaugung plan schleifen. Fugen zwischen Dämmplatten dicht stoßen und kleberfrei halten. Anschlüsse an Bauteilen mit verschiedenen Ausdehnungskoeffizienten sind mit geeigneten Anschlussprofilen bzw. mit Kompriband schlagregendicht auszuführen. An Fassadenöffnungen z.B. Türen oder Fenster die Dämmplattenfuge nicht über die Fensterecke fortführen, sondern ausklinken (übergreifend verarbeiten und passend zuschneiden). Kreuzfugen sind grundsätzlich zu vermeiden. Anschlüsse müssen mit Kompriband bzw. geeigneten Anputzleisten schlagregendicht ausgebildet werden.

Nach Erhärten des Klebermörtels und evtl. Dübelung, Dämmplatten gemäß villerit - Systembeschreibung überspachteln und

entsprechendes Armierungsgewebe fein oder grob einarbeiten. Bevor die Flächenarmierung aufgebracht wird, sind alle Ecken an Gebäuden, Fenstern und Türen mit WDVS-Gewebeeckwinkel oder WDVS-Panzereckwinkel in **villerit – activeDRY Klebe- und Armierungsmörtel** einzubetten. Im Bereich des Übergangs zwischen Leibungen und Sturz ist ebenfalls ein zusätzlicher Gewebe-Sturz-Eckwinkel einzubetten. Diagonal von allen Öffnungsecken müssen zusätzlich Gewebeeckpfeile aufgespachtelt werden. villerit - Armierungsgewebe grob oder fein (je nach System) muss an den Stößen mind. 10 cm überlappen und 20 cm um Kanten und Ecken gelegt werden. Es muss im oberen Drittel der Spachtelschicht liegen und vollständig zugedeckt sein.

Die Armierungsschicht muss ca. 5 mm betragen.

Beschichtung:

villerit – activeDRY Klebe- und Armierungsmörtel darf erst nach völliger Lufttrocknung mit villerit-Oberputzen beschichtet werden (Mindeststandzeit 6 Tage). Um im System activeDry zu bleiben müssen **villerit – activeDRY Oberputze** und **villerit – activeDRY Fassadenfarben** verwendet werden. Bei der Farbgestaltung eines WDVS-Objektes muss ein Farbton mit einem Hellbezugswert (HBW) größer 20% gewählt werden.

Bei Strukturputzen < 2 mm Korngröße sind Zusatzaßnahmen erforderlich (z.B. zweite stoßversetzte Gewebearmierungslage).

Besonders zu beachten:

Die jeweiligen Systembeschreibungen und Zulassungen müssen genauestens beachtet werden.

villerit – activeDRY Klebe- und Armierungsmörtel darf nicht unter +5°C und über +30°C verarbeitet werden. Keine Fremdstoffe beimischen. Der frische Putz ist mit ausreichenden Maßnahmen vor Witterungseinflüssen zu schützen (z. B. starke Sonneneinstrahlung, Wind, Regen) und gegebenenfalls nachzubehandeln. Alle von Erd- oder Kiesschüttungen berührten P II Putzflächen sind gemäß DIN 18195 durch Bitumenanstrich und Noppenfolie mit Vlies o. ä. (z.B. villerit Miraflex und Noppenfolie mit Vlies) nach Trocknen bis 5 cm über Erdreichoberkante vor Feuchtigkeit zu schützen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN 18550-1/DIN 18550-2, sowie die Richtlinie Fassadensockelputz, Außenanlage, Richtlinie Metallanschlüsse an Putz und WDV-Systeme, Richtlinie Fenster- und Rollädenanschlüsse an Putz, Trockenbau und WDV-Systeme (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade) sowie dem neusten Stand der Technik und sind genauestens zu beachten.

Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern. Lagerzeit von 12 Monaten nicht überschreiten.

Ergiebigkeit:

	pro kg	pro Sack	pro to
kleben	0,29-0,33 m ²	7,1-8,3 m ²	290-330 m ²
armieren	0,13-0,29 m ²	3,1-7,1 m ²	130-290 m ²

Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen.

Sicherheitsratschläge:

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch.

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Staub nicht einatmen
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
- Bei Berührung mit der Haut, sofort abwaschen mit viel Wasser
- Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist)

Qualitätskontrolle:

Nach DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie einer kontinuierlichen werkseigenen Kontrolle.

Fremdüberwachung durch IFBT Leipzig.

Zulassungen:

ETA – 06/0221
ETA – 07/0158
Z – 33.41 – 1585
Z – 33.43 – 1586
Z – 33.44 – 1669
Z – 33.49 – 1505

© Juni 25 villerit-Putzsysteme GmbH, Unterer Dammweg 24-26, 78050 VS-Villingen, Tel.: 07721/9821-0, Fax: 07721/982150.

Vorstehende Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Technik erstellt. Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann eine Rechtsverbindlichkeit hieraus nicht abgeleitet werden. Die allgemein anerkannten und handwerklichen Regeln der Bautechnik sowie die gültigen Normen und Richtlinien sind zu beachten. Mit dieser Ausgabe verlieren die früheren technischen Produktinformationen ihre Gültigkeit.